

Einzeltest
Einzeltest

Eton D 160 SQ

**Eton D 160 SQ - mit Hexacone-Bass
 und Transmissionline-Tweeter an die Spitze**

Hightech mit Gefühl

Mit dem Discovery gibt es von Eton ein Highend-Lautsprecher-system mit feinsten Zutaten. Die exklusiven Speaker erreichten die Redaktion zum Test. Lesen Sie den ausführlichen Bericht.

Beim Auspacken kommt ein absolut edel gemachter 16er Tiefmitteltöner zum Vorschein, dessen solider, aber auch schön anzusehender Gusskorb einen hervorragenden Eindruck macht. Eine Reihe Hinterlüftungsöffnungen ist in den Korb eingegossen, um dem Hohlraum unter der Zentrierspinne Kompressionsfreiheit bei Maximalhub der Membran zu gewährleisten. Die Spider selbst ist hoch angebracht und findet eine großzügige Klebefläche vor. Markenzeichen der noblen Eton Tiefmitteltöner ist die patentierte Hexacone-Membran, eine Sandwichkonstruktion aus Aramidfasern (Kevlar/Nomex) mit einem namengebenden Innenleben in Bienenwabenstruktur. Die unglaublich steife Konstruktion erlaubt eine unerreicht flache Bauweise der Membran, so dass der Korb recht flach gehalten werden kann, was letztlich einer geringen Einbautiefe entgegen-

genkommt. Der Antrieb ist mit einem 102 mm messenden Ferrit kräftig dimensioniert. Auch unsere Messwerte bescheinigen dem Töner mit 5,81 Tm ein hohes Antriebsprodukt. Sehr gut gelöst ist die ebenfalls auf der Innenseite des Polkerns gerundete Polkernbohrung, die Strömungsverlusten wirkungsvoll Einhalt gebietet.

Hochtöner

Der Hochtöner weist eine von Eton bei diesem Chassis erstmals eingesetzte Technik auf: Er nutzt den rückwärtigen Membranschall aus. Dies ist bei Tieftönern als Transmissionline-Prinzip seit längerem bekannt, bei einem Hochtöner jedoch ein Novum. Die Schallführung besteht aus einer gelochten Magnetplatte hinter der 28 mm großen Gewebekalotte; anschließend muss der Schall durch eine bedämpfte Kammer auf der Rückseite des

Chassis. Von dort aus führen 8 Schlitz nach vorne, die in einem Kranz um die Membran münden. Diese für die Funktion des Hochtöners unerlässlichen Öffnungen sind auch der Grund für die relativ breite Bauform des Chassis. Sinn der Übung ist es einmal mehr, das Übertragungsverhalten des Chassis zu verbessern und seinen Frequenzgang zu linearisieren.

Weiche

Mit ihrem sehr hohen Verarbeitungsniveau reiht sich die Frequenzweiche nahtlos zu den Eton Chassis ein. Die Weiche arbeitet mit Filtern erster Ordnung; dies ist möglich, da die Chassis schon von Natur aus passend abfallende Flanken im Schalldruckverlauf haben. An Bauteilen kommt nur die Crème de la Crème aus dem Hause Mundorf zum Einsatz. Für den Tieftonzweig ist eine aus Folie gewickelte Spule zuständig, die sich durch extrem





Schöne, stabile Terminals und die verchromte Polplatte bieten einiges fürs Auge. Auch der Aufbau der Hexacone Membran wird ersichtlich

niedrige Verzerrungen durch Vibrationen (Mikrofonie) auszeichnet. Der Hochtoncap steht dem in nichts nach, es handelt sich um einen Zinnfolienkondensator. Etwas merkwürdig ist die Dimensionierung des Spannungsteilers, sehr hohe Widerstandswerte (natürlich die hochwertigen MOX-Typen) bremsen den Hochtöner auf gerade mal 70 dB aus. Dies ergibt nur Sinn bei ohrnahem Einbau z. B. in der A-Säule. Eine Biamping-möglichkeit fehlt der Weiche, die ansonsten mit einer sehr dicken Kupferauflage inklusive Verzinnung der Platine glänzt.



Jedes zweite Segment des vertieften Rings ist zum Innenraum hin offen. Durch die Öffnungen wird der rückwärtige Schallanteil genutzt

Klang

Im Hörtest erweist sich das Eton als zurückhaltendes System, das vom Hörer einige Geduld abverlangt, bis sich alle Feinheiten in der Musik erschließen. Dabei macht es Spaß, sich diese Einhörzeit zu gönnen, denn die Wiedergabe von Instrumenten gelingt natürlich und wirkt sehr direkt, ohne störenden Schleier. Der Hochtöner macht seine Sache ganz hervorragend, ohne im Mindesten aufdringlich zu erscheinen, arbeitet er feinste Details heraus. Wegen des leisen Hochtonpegels erscheint der Gesamtsound sehr „englisch“ und dezent. Eine Ausnahme gibt es allerdings: Legt man fetzige Rockmusik auf, beeindruckt das Set mit spektakulär knackigem Kickbass. Auch in den Tiefen des Bassbereichs spielt das Eton präzise und tief reichend.



Die Weiche ist mit höchstwertigen Bauteilen bestückt.

Auch Details wie die massive Kabelbrücke mit vergoldeten Kontakten überzeugen

Fazit

Das Discovery ist ein sehr präzise und detailreich klingendes System für anspruchsvolle Hörer. Der Käufer bekommt Chassis und Weichen, die im Highend-Bereich keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Aufgrund der Hochtechnologie, die in diesem System steckt, und der absolut wertigen Verarbeitung scheint auch der hohe Preis gerechtfertigt.

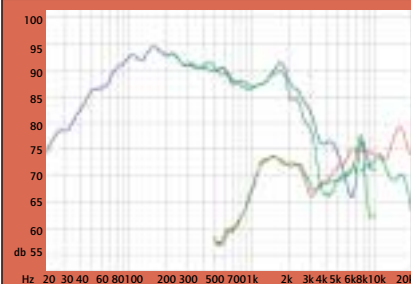
Elmar Michels

Testbericht

Vertrieb: Eton Deutschland
Neu Ulm
Hotline: 07 31 / 70 78-0
Internet: www.etonmbh.com

	Gewichtung		
Klang	50%	1,4	■■■■■
Bassfundament	10%	1,0	■■■■■
Neutralität	10%	2,0	■■■■■
Transparenz	10%	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	10%	1,5	■■■■■
Dynamik	10%	1,5	■■■■■
Labor	30%	2,2	■■■■■
Frequenzgang	10%	3,0	■■■■■
Maximalpegel	10%	2,0	■■■■■
Verzerrungen	10%	1,5	■■■■■
Praxis	20%	1,0	■■■■■
Frequenzweiche	15%	1,0	■■■■■
Verarbeitung	5%	1,0	■■■■■

Laborbericht



Der Schalldruckverlauf zeigt gut laufende Chassis, von denen der Hochtöner spektakulär leise eingepgelt ist. Dies läuft der landläufigen Gewohnheit entgegen, die eher zu laute Hochtöner bevorzugt

Technische Daten:

Korb TT	165 mm
Einbaudurchmesser	142 mm
Einbautiefe	50 mm
Magnetdurchmesser	102 mm
Membran HT	28 mm
Gehäuse HT	55 mm
Flankensteilheit TT/HT	6/6 dB
Hochtonschutz	-
Pegelabsenkung HT	0, +2, +4 dB
Gitter	-
Kabel	-
Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,35 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,31 mH
Schwingspulenwiderstand Rsc	33 mm
Membranfläche Sd	132,7 cm ²
Resonanzfrequenz fs	65,8 Hz
mechanische Güte Qms	3,12
elektrische Güte Qes	0,62
Gesamtgüte Qts	0,51
Äquivalentvolumen Vas	8,5 l
Bewegte Masse Mms	16,5 g
Rms	2,37 kg/s
Cms	0,36 mm/N
B x l	5,81 Tm
Schalldruck 1W,1m	85 dB
Leistungsempfehlung	75 - 150 W
Einbauempfehlung	Tür

Bewertung

			um 1.000 €
Preis			
Klang	50%	1,4	■■■■■
Labor	30%	2,2	■■■■■
Praxis	20%	1,0	■■■■■

CAR & HI-FI

Ausgabe 5/2002

Eton D 160 SQ

Referenzklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,6